

MARIA RAUCH-KALLAT**BUNDESMINISTERIN FÜR
GESUNDHEIT UND FRAUEN**

XXII. GP.-NR

2017 /AB

2004 -09- 08

zu 2008 /J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0136-I/A/3/2004 Wien, am 8. September 2004

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische
**Anfrage Nr. 2008/J der Abgeordneten Mag. Christine Lapp und
GenossInnen** wie folgt:

Frage 1:

Einleitend ist festzuhalten, dass die nachfolgenden Auflistungen sich auf jene Bereiche beziehen, die gemäß der BMG-Novelle 2003 meinem Ressort zugeordnet sind und Daten der Jahre 2000 bis 2004 umfassen. Eine Aufstellung für den Zeitraum Ende Oktober/Dezember 1999 konnte nicht erfolgen, da dies einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedingt hätte. Die Zahlungen für das Jahr 2004 beinhalten, soweit nichts anderes vermerkt ist, die bislang (23. Juli 2004) angefallenen Zahlungen.

Im Einzelnen wurden folgende Leistungen erbracht:

Prophylaxe:

Für folgende öffentliche Impfungen wurden in den Jahren 2000-2004 entsprechend den Empfehlungen des OSR für die Kinder und Jugendlichen in den in Betracht kommenden Altersgruppen vom Bund folgende Impfstoffe kostenlos zur Verfügung gestellt:

Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Polio-Impfstoff, Diphtherie-Tetanus-Pertussis-Impfstoff, Röteln-Impfstoff, Masern-Mumps-Röteln-Impfstoff, Hepatitis B sowie Polio-Impfstoff.

Die diesbezüglichen Anforderungen des Landes Wien wurden vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen zur Gänze berücksichtigt.

Insgesamt wurden folgende Impfstoffe in folgender Höhe abgegeben:
Bei den Zahlen für das Jahr 2004 handelt es sich um vorläufige Daten, ausgehend vom gemeldeten Grundkontingent, da noch keine endgültige Abrechnung vorliegt.

2000:	€	1.681.891,03
2001:	€	1.382.055,91
2002:	€	1.918.985,09
2003:	€	1.957.148,55
2004:	€	1.533.370,95

Weiters wurden bundesweit Leistungen erbracht, die den Bundesländern zugute kommen, im Einzelnen aber für einzelne Bundesländer nicht quantifizierbar sind. So werden den Schulen für die schulärztlichen Untersuchungen kostenlos die dafür notwendigen Drucksorten (Gesundheitsblatt, Elternfragebogen, Mitteilungskarten an die Eltern) zur Verfügung gestellt.

Mutter-Kind-Pass:

Auf Anforderung durch das Land Wien wurde folgende Anzahl von Mutter-Kind-Pässen und Begleitbroschüren zum Mutter-Kind-Pass "Mein Baby kommt" zur Verfügung gestellt:
(Stand 2004: 29.7.04)

2000:	je 22.500 Stück
2001:	je 12.639 Stück
2002:	je 24.000 Stück
2003:	je 35.300 Stück
2004:	je 15.000 Stück

Im Jahr 1999 wurden für Gesamtösterreich ATS 420,522.701,96, im Jahr 2000 ATS 348,439.664,82, im Jahr 2001 € 29,084.317,90, im Jahr 2002 € 29,151.861,01, im Jahr 2003 € 29,069.160,-- und im Jahr 2004 € 14,581.599,13 (bislang) für die Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen aufgewendet.

Eine detaillierte betragliche Zuordnung auf das Bundesland Wien ist in der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Subventionen:

Die Zuteilung der einzelnen Subventionen einzelne Bundesländer erfolgte danach, ob der Verein seinen Vereinssitz gemäß Statuten im jeweiligen Bundesland hat; das heißt selbstverständlich nicht, dass sämtliche von diesen Vereinen erbrachten Leistungen ausschließlich diesem Bundesland zu Gute kommen.

Die Förderungen der Jahre 2000 bis 2004 sind der Beilage zu entnehmen.

Der Unterstützungsfonds für Personen, die durch medizinische Behandlung oder Tätigkeit mit HIV infiziert worden sind und ihre Angehörigen wird jährlich vom Bund gefördert.

Der Bund leistet einen Betrag von € 363,36 pro Person und Monat (ab dem Jahr 2004 € 363,50) wenn auch das jeweilige Bundesland, in dem der Betroffene seinen Wohnsitz hat, diesen Betrag leistet.

Insgesamt wurden seitens des Bundes folgende Beträge ausbezahlt:
Stand 2004: Juni

2000:	ATS	620.000,--
2001:	ATS	600.000,--
2002:	€	43.603,20
2003:	€	37.062,72
2004:	€	17.448,--

Vom Bund wurde Ende des Jahres 2000 ein Unterstützungsfonds für Personen, die durch die Spende von Blut oder Blutbestandteilen mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert wurden, gegründet.

Betroffene erhalten aus diesem Fonds je nach dem Grad ihrer Erkrankung einen bestimmten Betrag.

Bislang wurden folgende Zahlungen an Betroffene aus dem Bundesland Wien geleistet:

2001:	ATS	1.126.000,--
2002:	€	196.089,--
2003:	€	207.446,--
2004:	€	126.319 (Stand 30.6.04)

Im Rahmen der Förderung der Ausbildung von Ärzten in der Lehrpraxis wurde allen Förderungsansuchen der antragstellenden Ärzte aus dem Bundesland Wien entsprochen, sofern die formellen und budgetären Voraussetzungen dafür gegeben waren.

Im Einzelnen wurden folgende Beträge an das Bundesland Wien ausbezahlt:

2000:	14 Ärzte mit insgesamt €	73.945,--
2001:	82 Ärzte mit insgesamt €	522.192
2002:	80 Ärzte mit insgesamt €	560.015,56
2003:	31 Ärzte mit insgesamt €	213.766,30
2004:	30 Ärzte mit insgesamt €	207.043,76 (bislang)

Seitens des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen werden weiters jährlich gemäß dem Gesundheitsförderungsgesetz Zahlungen an den Fonds Gesundes Österreich geleistet, welcher wiederum Projektförderungen an Antragsteller vergibt.
Es handelt sich hierbei um folgende Beträge:

2000:	€	4.136.583,44
-------	---	--------------

2001:	€	4.239.248,73
2002:	€	8.450.000,--
2003:	€	5.405.308,67
2004:	€	3.625.000,02 (BVA 7,250.000,--)

Wie viele Anträge und in welcher Höhe Anträge von Antragstellern aus dem Bundesland Wien befürwortet wurden, kann in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht beantwortet werden.

Seitens des beim BMGF eingerichteten IVF-Fonds wurden in der XXI. GP acht IVF-Verträge zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation abgeschlossen:

1. Privatspital Goldenes Kreuz
2. AKH Wien
3. Krankenhaus der Stadt Wien – Lainz
4. Tagesklinik Wien
5. Wunschbaby-Zentrum
6. Institut für Reproduktionsmedizin und Psychosomatik der Sterilität
7. Karolina Klinik Wien
8. Gyandron Dr. Freunde GmbH

Eine Verpflichtung für eine entsprechende Mitfinanzierung besteht bei Fortbestand der Verträge auch für die nächsten Jahre.

Für Leistungen nach dem IVF-Fonds-Gesetz wurden folgende Zahlungen an IVF-Zentren in Wien geleistet:

2000:	€	1.137.764,96
2001:	€	2.735.403,35
2002:	€	2.410.935,76
2003:	€	5.338.743,50
2004:	€	2.670.005,83 (Stand 30.6.04)

Dies bedeutet jedoch nicht, dass sämtliche in den genannten IVF-Zentren erbrachten Leistungen ausschließlich Bürgern/Bürgerinnen aus Wien zu Gute kamen, da natürlich auch Bürger/Bürgerinnen aus anderen Bundesländern in den Zentren behandelt werden.

Infolge des Tuberkulosegesetzes wurden folgende Zahlungen geleistet:

2000:	€	1.621.911,32
2001:	€	828.678,84

Für die Jahre 2002, 2003 und 2004 können in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit keine Zahlen für einzelne Bundesländer genannt werden, da die Verrechnung seit 2002 zentral erfolgt.

Österreichweit wurden 2002 Zahlungen von € 566.257,46; 2003 in Höhe von € 1,632.150,52 und 2004 bislang in Höhe von € 238.025,22 (BVA 1,035.000,--) geleistet.

Für Entschädigungen nach Sanitätsgesetzen wurden folgende Zahlungen durchgeführt:

2000: € 115.099,75
 2001: € 119.081,26

Hinsichtlich der Zahlungen für 2002, 2003 und 2004 wird auf die Ausführungen zu den Zahlungen gemäß Tuberkulosegesetz verwiesen. Österreichweit wurden 2002 Zahlungen von € 1,050.356,47; 2003 in Höhe von € 197.897,13 und 2004 bislang in Höhe von € 62.175,04 (BVA 1,030.000,--) geleistet.

Die AIDS-Hilfe Wien hat in den Jahren 2000 - 2004 folgende Förderungsmittel erhalten:

2000: S 15,162.658,67
 2001: S 15,162.658,67
 2002: € 1,101.913,47
 2003: € 1,101.913,47
 2004: € 1,101.913,47

Zweck: Qualifizierte Tätigkeit im HIV/AIDS-Bereich (zB Präventionsveranstaltungen und -maßnahmen, Beratungsgespräche, Durchführung von HIV-Tests) im Bereich des Bundeslandes Wien sowie auch Präventionstätigkeit in den Bundesländern Niederösterreich und Burgenland. Diese wird vorrangig in Form von temporären Projekten, aber auch durch Vortragstätigkeit an Schulen etc. wahrgenommen.

Für das Jahr 2005 ist eine Förderung im selben Ausmaß wie in den Vorjahren vorgesehen.

Für den Bereich Studienförderung/Medizinisch-technische Schulen ist eine betragliche Zuordnung der Ausgaben für einzelne Bundesländer innerhalb der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Allenfalls können diese Daten von der Studienbeihilfenbehörde angefordert werden. Insgesamt wurden für Gesamtösterreich folgende Beträge aufgewendet:

2000: € 3.622.664,69
 2001: € 4.031.432,19
 2002: € 3.626.185,07
 2003: € 3.434.000,--
 2004: € 2.201.374,22 (bislang)

Für die Zahlung von Schülerbeihilfen an Schüler/innen von med.-techn. Fachschulen und Hebammenakademien wurden für Wien folgende Zahlungen geleistet:

2000: € 56.881,03
 2001: € 37.548,62

Hinsichtlich der Zahlungen für 2002, 2003 und 2004 wird auf die Ausführungen zu den Zahlungen gemäß Tuberkulosegesetz verwiesen.

Österreichweit wurden 2002 Zahlungen von € 136.542,--; 2003 in Höhe von € 96.595 und 2004 bislang in Höhe von € 58.380,-- (BVA 182.000,--) geleistet.

Für den Betrieb der Bundesstaatlichen bakteriologisch-serologischen Untersuchungsanstalt (BBSUA) Wien wurden folgende Zahlungen getätigt:

2000:	€	2.927.735,64
2001:	€	3.123.250,--
2002:	€	1.358.891,13

Die BBSUA Wien wurde per 1. Juni 2002 in die neu errichtete Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit eingegliedert.

An das Bundesinstitut für Arzneimittel (BIFA) mit Sitz in Wien wurden bzw. werden folgende Zahlungen geleistet:

2000:	€	5.409.160,18
2001:	€	5.840.674,70
2002:	€	6.076.443,33
2003:	€	6.130.422,50
2004:	€	3.106.013,93 (Stand 28.7.04)

Strukturfonds:

Gemäß §§ 56a ff Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz, BGBl.Nr. 1/1957, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I. Nr. 90/2002 (im Folgenden kurz: KAKuG) ist beim Bundesministerium für Gesundheit und Frauen der Strukturfonds eingerichtet, der mit Mitteln aus dem Bundesbereich dotiert wird.

Zur Finanzierung öffentlicher und gemeinnütziger Krankenanstalten hat dieser Fonds folgende Beiträge (in €) an den Wiener Krankenanstaltenfinanzierungs-fonds geleistet:

2000:	128.727.269
2001:	130.029.659
2002:	130.711.194
2003 ¹⁾ :	124.633.438
2004 ²⁾ :	132.752.106

¹⁾ Stand lt. Endabrechnung (inkl. € 32.352,96 Auflösung einer Rückstellung aus Vorjahren); die starke Verminderung im Jahr 2003 gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch den Wegfall der USt.-Vorauszahlungen für den Jänner des Folgejahres.

²⁾ Schätzung lt. Bundesministerium für Finanzen vom 7. Juni 2004.

Weiters hat der Strukturfonds die folgenden Mittel zur Förderung des Transplantationswesens gemäß § 59 Abs. 6 Z 2 KAKuG i.V.m. § 59d KAKuG im Bundesland Wien eingesetzt (in €):

2000:	682.341
2001:	435.627
2002:	534.657

2003¹⁾: 640.629

¹⁾Vorläufiges Ergebnis, da die Endabrechnung 2003 noch nicht zur Gänze abgeschlossen ist.

Für das Jahr 2004 kann der Betrag, der aus Mitteln zur Förderung des Transplantationswesens an das Land Wien fließt, nicht abgeschätzt werden. Die unterschiedliche Höhe der geflossenen Mittel ist auf die Änderung der Förderungsschwerpunkte und der Abwicklung der Förderung ab dem Jahr 2001 zurückzuführen.

Gemäß § 59 Abs. 6 Z 2 KAKuG stehen dem Strukturfonds jährlich insgesamt höchstens 3,63 Millionen Euro für die Finanzierungen von Planungen und Strukturreformen zur Verfügung. Mit diesen Mitteln werden in Abstimmung zwischen dem Bund und allen Ländern österreichweite Projekte finanziert, deren Ergebnisse allen Ländern zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens zu Gute kommen.

Frauenprojektförderung:

Im Budgetjahr 2000 wurden im Bereich der Frauenprojektförderung für alle frauenspezifischen Projekte im Bundesland Wien insgesamt € 1.239.954,- für folgende Projekte aufgewendet:

Frauenservicestellen in Höhe von € 207.840,-:

Frauen beraten Frauen, in Höhe von € 43.603,-;
Verein Sprungbrett, in Höhe von € 43.603,- und Projekt Aktionstelefon in Höhe von € 6.540,-;
Wiener Kinderdrehscheibe, in Höhe von € 26.888,-;
Miteinander Lernen, in Höhe von € 43.603,-;
Verein Orientexpress, in Höhe von € 43.603,-.

Notrufe, Frauenhäuser und sonstige Projekte gegen Gewalt in Höhe von € 679.557,-:

Interventionsstelle gegen Gewalt, in Höhe von € 196.216,-;
Aktionsgemeinschaft der autonomen österreichischen Frauenhäuser:
Projekt Informationsstelle gegen Gewalt, in Höhe von € 45.929,-;
Projekt WAVE, in Höhe von € 7.267,-;
Projekt Frauenhelpline, in Höhe von € 184.515,-;
Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen, Beratungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und Frauen, in Höhe von € 21.801,-;
Selbst-Laut – Verein zur Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch, in Höhe von € 18.168,-;
Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen, in Höhe von € 43.603,-;
Verein Lefö, Beratungsstelle für Migrantinnen, in Höhe von € 37.789,-;
Verein Lefö, Projekt Interventionsstelle gegen Frauenhandel, in Höhe von € 87.934,-;
Ninlil – Verein gegen sexuelle Gewalt an Frauen mit geistiger- oder Mehrfachbehinderung, in Höhe von € 21.801,-;
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte, Projekt Bekämpfung von Frauenhandel und Zwangsprostitution in ausgewählten Mitglied- und Bewerberstaaten, in Höhe von € 14.534,-.

Projekte mit Schwerpunkt Migrantinnen in Höhe von € 21.437,-:

Verein Peregrina, in Höhe von € 14.534,-;

Hemayat, Verein zur Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden, in Höhe von € 3.633,-;

Verein Die Bunten – Forum für Würde, Gerechtigkeit und Demokratie, in Höhe von € 3.270,-.

Frauenspezifische Beratungsstellen in Höhe von € 45.782,-:

Österreichische Bergbauernvereinigung, Projekt regionale Bildungsarbeit mit Bäuerinnen, in Höhe von € 14.534,- und Druckkostenzuschuss für

Projekt „Käselaipe sind kein Handgepäck“, in Höhe von € 2.180,-;

Business-Frauen-Center, in Höhe von € 18.168,-;

Mountain Unlimited, Verein zur gesellschaftlichen Entwicklung und internationalen Zusammenarbeit, in Höhe von € 10.900,-.

Sonstige frauenspezifische Projekte und Initiativen in Höhe von € 285.338,-:

Verein Frauensolidarität, in Höhe von € 18.031,-;

Unabhängiges Frauenforum UFF, in Höhe von € 7.267,-;

Check Art, Verein für feministische Medien und Politik, in Höhe von € 21.801,-;

Frauenhetz, Verein für feministische Bildung, Beratung und Kultur, in Höhe von € 20.229,-;

Verein Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang, Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung, in Höhe von € 10.900,-;

Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, in Höhe von € 43.603,-;

Verein für interdisziplinäre Forschung und Praxis, in Höhe von € 3.633,-;

ARGE Frauen in Forschung und Lehre an der WU, in Höhe von € 1.816,-;

Verein zur Förderung von L'Homme, Zeitschrift für feministische Geschichtswissenschaft, in Höhe von € 7.267,-;

EFEU, Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle, in Höhe von € 3.633,-;

Bundesdachverband Österreichischer Elterninitiativen, in Höhe von € 7.267,-;

Ludwig Boltzmann Institut für Frauengesundheitsforschung, Studie

Schwangerschaftskonflikt, in Höhe von € 21.801,- und Projekt Untersuchung von malignen hämatologischen Erkrankungen im Hinblick auf geschlechtsspezifische Unterschiede, in Höhe von € 29.069,-;

ARGE Frauenforschung, in Höhe von € 1.090,-;

Verein zur Gewährung von Rechtsschutz für Frauen, in Höhe von € 10.900,-;

Kosmos Frauenraum Kulturzentrum GmbH, in Höhe von € 72.672,-;

Kunstverein AKUNST, Buchprojekt, in Höhe von € 726,-;

Art Traffic Verein zur Förderung Intereuropäischer Öffentlichkeit, in Höhe von € 3.633,-.

Im Budgetjahr 2001 wurden im Bereich der Frauenprojektförderung für alle frauenspezifischen Projekte im Bundesland Wien insgesamt

€ 1,287.271,- für folgende Projekte aufgewendet:

Frauenservicestellen in Höhe von € 252.497,-:

Verein Miteinander Lernen, in Höhe von € 43.603,-;

Verein Orient Express, in Höhe von € 43.603,-;

Verein Frauen beraten Frauen, in Höhe von € 43.603,-;

Verein Wiener Kinderdrehscheibe, in Höhe von € 27.942,-;
 Verein Sprungbrett, Frauenservicestelle, in Höhe von € 43.603,-;
 Verein Sprungbrett, Projekt Aktionstelefon in Höhe von € 6.540,-;
 Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, in Höhe von € 43.603,-.

Notrufe, Frauenhäuser und sonstige Projekte gegen Gewalt in Höhe von € 785.173,-:

Interventionsstelle gegen Gewalt, in Höhe von € 225.286,-;
 Notruf, Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen, in Höhe von € 52.687,-;
 Verein Ninlil, in Höhe von € 21.801,-;
 Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Projekt Helpline und Informationsstelle, in Höhe von € 289.193,-;
 Verein Lefö, Projekt Interventionsstelle gegen Frauenhandel, in Höhe von € 101.742,-;
 Verein Lefö, Projekt Beratungsstelle für Migrantinnen, in Höhe von € 39.970,-;
 Verein Selbstlaut, in Höhe von € 18.168,-;
 Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen, in Höhe von € 21.801,-;
 Österreichische Gesellschaft für Familienplanung, in Höhe von € 7.267,-;
 Immo-Humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot, in Höhe von € 3.633,-;
 Verein Defendo, in Höhe von € 3.625,-.

Projekte mit Schwerpunkt Migrantinnen in Höhe von € 105.371,-:

Afrikanische Frauenorganisation, in Höhe von € 43.603,-;
 Verein Peregrina, in Höhe von € 14.534,-;
 Projekt Frauenraum, Vereinigung für Frauenintegration, in Höhe von € 10.900,-;
 Verein Fibel, in Höhe von € 10.900,-;
 Verein Hemayat, in Höhe von € 3.633,-;
 Die Bunten, in Höhe von € 21.801,-.

Frauenspezifische Beratungsstellen in Höhe von € 38.868,-:

Österreichische Bergbauernvereinigung, in Höhe von € 14.534,-;
 Verein für Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang, in Höhe von € 10.900,-;
 Verein Mountain Unlimited, in Höhe von € 10.900,-;
 Verein Nanaya, in Höhe von € 2.534,-.

Sonstige frauenspezifische Projekte und Initiativen in Höhe von € 105.361,-:

Frauensolidarität, in Höhe von € 18.519,-;
 Verein Efeu, in Höhe von € 3.633,-;
 Arbeitsgemeinschaft Frauen in Forschung und Lehre, WU Wien, in Höhe von € 1.816,-;
 Verein L'Homme, in Höhe von € 7.267,-;
 Verein Frauenhertz, in Höhe von € 37.790,-;
 Österreichischer Frauenring, in Höhe von € 14.534,-;
 Verein zur Gewährung von Rechtsschutz von Frauen, in Höhe von € 21.802,-.

Im Budgetjahr 2002 wurden im Bereich der Frauenprojektförderung für alle frauenspezifischen Projekte im Bundesland Wien insgesamt € 990.325,- für folgende Projekte aufgewendet:

Frauenservicestellen in Höhe von € 252.069,-:

Verein Miteinander Lernen, in Höhe von € 43.603,-;
 Verein Orient Express, in Höhe von € 43.603,-;
 Frauen beraten Frauen, in Höhe von € 43.603,-;
 Verein Wiener Kinderdrehscheibe, in Höhe von € 34.054,-;
 Verein Sprungbrett, in Höhe von € 43.603,-;
 Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, in Höhe von € 43.603,-.

Notrufe, Frauenhäuser und sonstige Projekte gegen Gewalt in Höhe von € 572.421,-:

Notruf, Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen, in Höhe von € 43.603,-;
 Verein Ninlil, in Höhe von € 15.500,-;
 Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Projekt Helpline und Informationsstelle in Höhe von € 339.976,-;
 Verein Lefö, Projekt Interventionsstelle gegen Frauenhandel, in Höhe von € 101.742,-;
 Verein Lefö, Projekt Beratungsstelle für Migrantinnen, in Höhe von € 30.000,-;
 Verein Selbstlaut, in Höhe von € 15.500,-;
 Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen, in Höhe von € 15.500,-;
 Österreichische Gesellschaft für Familienplanung, in Höhe von € 7.000,-;
 Immo-Humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot, in Höhe von € 3.600,-.

Projekte mit Schwerpunkt Migrantinnen in Höhe von € 100.401,-:

Afrikanische Frauenorganisation, in Höhe von € 30.000,-;
 Beratungszentrum für MigrantInnen, in Höhe von € 20.000,-;
 Verein Peregrina, in Höhe von € 14.000,-;
 Projekt Frauenraum, Vereinigung für Frauenintegration, in Höhe von € 10.000,-;
 Verein Fibel, in Höhe von € 10.901,-;
 Die Bunten, in Höhe von € 15.500,-.

Frauenspezifische Beratungsstellen in Höhe von € 34.901,-:

Österreichische Bergbauernvereinigung, in Höhe von € 14.000,-;
 Verein für Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang, in Höhe von € 10.901,-;
 Verein Mountain Unlimited, in Höhe von € 10.000,-.

Sonstige frauenspezifische Projekte in Höhe von € 30.533,-:

Frauensolidarität, in Höhe von € 7.000,-;
 Verein Efeu, in Höhe von € 3.000,-;
 Arbeitsgemeinschaft Frauen in Forschung und Lehre, WU Wien, in Höhe von € 1.000,-;
 Institut für Frauen- und Männergesundheit, Frauengesundheitszentrum FEM und FEM-Süd, in Höhe von € 10.267,-;
 Österreichischer Frauenring, in Höhe von € 7.813,-;
 Union der Soroptimist Clubs Österreich, in Höhe von € 1.453,-.

Im Budgetjahr 2003 wurden im Bereich der Frauenprojektförderung für alle frauenspezifischen Projekte im Bundesland Wien insgesamt € 1,125.677,- aufgewendet. Der Vollständigkeit halber muss erwähnt werden, dass in diesem Berichtszeitraum zusätzliche Förderungsmittel der Frauengrundsatzabteilung des ehemaligen BMWA infolge der

Ressortumbildung zur Verfügung standen. Diese Budgetmittel konnten an alle arbeitsmarktspezifisch relevanten Frauenprojekte vergeben werden.

Frauenservicestellen insgesamt € 277.689,-:

Verein Miteinander Lernen, in Höhe von € 49.603,-;

Orient Express, in Höhe von € 48.103,-;

Frauen beraten Frauen, in Höhe von € 48.827,-;

Wiener Kinderdrehscheibe, in Höhe von € 38.150,-;

Sprungbrett, in Höhe von € 49.403,-;

Netzwerk österr. Frauen- und Mädchenberatungsstellen, in Höhe von € 43.603,-.

Notruffeinrichtungen, Frauenhäuser, Prävention insgesamt € 630.279,-:

Notruf, Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen, in Höhe von € 43.603,-;

Verein Ninlil, in Höhe von € 30.000,-;

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Projekt Helpline und Informationsstelle, in Höhe von € 339.976,-;

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Projekt TV-Spot für die Helpline, in Höhe von € 8.600,-;

Verein Lefö, Projekt Interventionsstelle gegen Frauenhandel, in Höhe von € 105.000,-;

Verein Lefö, Projekt Beratungsstelle für Migrantinnen, in Höhe von € 34.000,-;

Verein Selbstlaut, in Höhe von € 15.500,-;

Verein Tamar, in Höhe von € 15.500,-;

Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen, in Höhe von € 15.500,-;

Österreichische Gesellschaft für Familienplanung, in Höhe von € 7.000,-;

Immo-Humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot, in Höhe von € 3.600,-;

Verein Courage, in Höhe von € 2.000,-;

Caritas Soziale Arbeit, Projekt Frauentageszentrum, in Höhe von € 10.000,-.

Projekte mit Schwerpunkt Migrantinnen insgesamt € 84.910,-:

Afrikanische Frauenorganisation, in Höhe von € 5.000,-;

Beratungszentrum für Migrantinnen, in Höhe von € 20.000,-;

Verein Peregrina, in Höhe von € 18.360,-;

Projekt Frauenraum, Vereinigung für Frauenintegration, in Höhe von € 13.650,-;

Verein Fibel, in Höhe von € 10.900,-;

Station Wien, in Höhe von € 5.000,-;

AHDA, Association for Human Rights and Democracy in Afrika, in Höhe von € 5.000,-;

Hemayat, Verein zur Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden in Österreich, in Höhe von € 3.000,-;

Die Bunten, in Höhe von € 4.000,-.

Frauenspezifische Beratungseinrichtungen insgesamt € 87.129,-:

Verein zur persönlichen Entwicklung und beruflichen Weiterbildung von Frauen, in Höhe von € 47.729,-;

Österreichische Bergbauernvereinigung, Projekt regionale Bildungsarbeit mit Bäuerinnen, in Höhe von € 14.000,-;

Verein für Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang, in Höhe von € 10.900,-;

Mountain Unlimited – Vereinigung zur gesellschaftlichen Entwicklung und internationalen Zusammenarbeit, in Höhe von € 12.000,-;

Verein Nanaya, in Höhe von € 2.500,-.

Sonstige frauenspezifische Projekte insgesamt € 45.670,-:

Verein Frauensolidarität, in Höhe von € 7.000,-;

Verein Efeu, in Höhe von € 3.000,-;

Arbeitsgemeinschaft Frauen in Forschung und Lehre, in Höhe von € 1.000,-;

Verein L'Homme, in Höhe von € 3.000,-;

ARGE Frauenarchitekturen, in Höhe von € 5.000,-;

KAV-Fraueninitiative Projekt Frauensynode, in Höhe von € 1.000,-;

Frau Gabriele Hegedüs, Spielfilmproduktion, in Höhe von € 1.500,-;

Verein Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer, in Höhe von € 2.000,-;

Hildegard Burjan Institut, Club alpha, Projekt Medienfrauen, in Höhe von € 6.500,-;

Institut für Frauen- und Männergesundheit, Frauengesundheitszentrum F.E.M. und F.E.M.-Süd, in Höhe von € 7.270,-;

Österreichischer Frauenring, in Höhe von € 7.000,-;

Union der Soroptimist Clubs Österreich, in Höhe von € 1.400,-.

Im Budgetjahr 2004 wurden zum Stichtag 22. Juli 2004 bisher im Bereich der Frauenprojektförderung für alle frauenspezifischen Projekte im Bundesland Wien insgesamt € 961.934,- aufgewendet. Es wird darauf hingewiesen, dass das Budgetjahr 2004 noch nicht abgeschlossen ist und die vorliegende Aufstellung daher als vorläufiger Überblick betrachtet werden muss.

Frauenservicestellen insgesamt € 256.165,-:

Verein Miteinander Lernen, in Höhe von € 43.603,-;

Orient Express, in Höhe von € 43.603,-;

Frauen beraten Frauen, in Höhe von € 43.603,-;

Wiener Kinderdrehscheibe, in Höhe von € 38.150,-;

Sprungbrett, in Höhe von € 43.603,-;

Netzwerk österr. Frauen- und Mädchenberatungsstellen, in Höhe von € 43.603,-.

Notrufeinrichtungen, Frauenhäuser, Prävention insgesamt € 541.003,-:

Notruf, Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen, in Höhe von € 43.603,-;

Verein Ninlil, in Höhe von € 20.000,-;

Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Projekt Helpline und Informationsstelle, in Höhe von € 299.900,-;

Verein Lefö, Projekt Interventionsstelle gegen Frauenhandel, in Höhe von € 105.000,-;

Verein Lefö, Projekt Beratungsstelle für Migrantinnen, in Höhe von € 30.000,-;

Verein Selbstlaut, in Höhe von € 15.500,-;

Verein Tamar, in Höhe von € 10.000,-;

Frauen gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Frauen, in Höhe von € 10.000,-;

Immo-Humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot, in Höhe von € 5.000,-;

Verein Courage, in Höhe von € 2.000,-.

Projekte mit Schwerpunkt Migrantinnen insgesamt € 77.266,-:

Beratungszentrum für Migrantinnen, in Höhe von € 20.000,-;
 Verein Peregrina, in Höhe von € 14.000,-;
 Projekt Frauenraum, Vereinigung für Frauenintegration, in Höhe von € 10.000,-;
 Verein Fibel, in Höhe von € 7.000,-;
 Station Wien, in Höhe von € 5.000,-;
 Hemayat, Verein zur Betreuung von Folter- und Kriegsüberlebenden in Österreich, in Höhe von € 3.000,-;
 Feykom, Verband von kurdischen Vereinen in Österreich, in Höhe von € 7.000,-;
 Schwarze Frauen Community, in Höhe von € 4.000,-;
 Neue Horizonte, Verein zur Förderung des Wissenstransfers, in Höhe von € 7.266,-.

Frauenspezifische Beratungseinrichtungen insgesamt € 38.200,-:

Verein zur persönlichen Entwicklung und beruflichen Weiterbildung von Frauen, in Höhe von € 21.200,-;
 Österreichische Bergbauernvereinigung, Projekt regionale Bildungsarbeit mit Bäuerinnen, in Höhe von € 10.000,-;
 Verein für Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang, in Höhe von € 7.000,-.

Sonstige frauenspezifische Projekte insgesamt € 49.300,-:

Verein Frauensolidarität, in Höhe von € 7.000,-;
 Arbeitsgemeinschaft Frauen in Forschung und Lehre, in Höhe von € 1.000,-;
 Verein Freundinnen der Buchhandlung Frauenzimmer, in Höhe von € 2.000,-;
 Hildegard Burjan Institut, Projekt Journalistinnenkongress 2004, in Höhe von € 15.000,-;
 Hildegard Burjan Institut, Projekt Femina 2004, in Höhe von € 5.000,-;
 Verein zur Förderung der Österreichischen Bundesjugendvertretung, in Höhe von € 4.500,-;
 Verein zur Gründung und Beratung und Unterstützung von wissenschaftlichen kulturellen und kreativen Frauennetzwerken, in Höhe von € 1.500,-;
 Margarethe Ottilinger, Druckkostenbeitrag, in Höhe von € 3.300,-;
 Verein Rat und Hilfe, Projekt Jobcircle, in Höhe von € 10.000,-.

Aufwendungen und sonstige Leistungen

Im Rahmen der Aktivitäten zur Bekämpfung und Prävention von Gewalt gegen Frauen wird gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres die Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie aus Mitteln der Frauensektion finanziert.

Diese Opferschutzeinrichtung betreut und berät von familiärer Gewalt betroffene Menschen, überwiegend Frauen und ihre Kinder, im Bundesland Wien, insbesondere nach einer polizeilichen Intervention nach dem Gewaltschutzgesetz.

Die finanziellen Mittel für die Interventionsstelle Wien im Jahr 2000, die zu diesem Zeitpunkt auf Basis eines Fördervertrages betrieben wurde, sind in den Kosten für die Frauenprojektförderung inkludiert.

Seit 1. Jänner 2001 ist die Interventionsstelle im Rahmen eines mehrjährigen Auftragvertrages des Bundesministeriums für Inneres und des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen bzw. nunmehr des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen tätig. Seither wurden aus dem Budget der Frauensektion folgende Beträge für die Interventionsstelle aufgewendet:

2001: € 225.286,- (im Förderbudget inkludiert)

2002: € 259.766,--

2003: € 284.647,15

2004: € 315.523,11

Frage 2:

Da sowohl die Krankenanstaltenfinanzierung als auch die Förderung des Transplantationswesens Gegenstand einer Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG sind und diese mit Ende dieses Jahres ausläuft, sind für die nächsten Jahre noch keine konkreten Vorhaben geplant.

Im Bereich der Förderungen frauenspezifischer Projekte und Initiativen werden von mir schwerpunktmäßig weiterhin die bundesweiten Frauenservicestellen und Notrufeinrichtungen wie bisher unterstützt werden. Da Frauenservicestellen Erstanlaufeinrichtungen für alle frauenspezifischen Anliegen und auch oftmals für von Gewalt betroffene Frauen sind und in weiterer Folge vermehrt Beratungsleistungen zur Verfügung gestellt werden müssen, ist es mir ein Anliegen, diese Einrichtungen entsprechend dem Bedarf auszubauen.

Darüber hinaus werden weiterhin Gewaltprävention und damit verbundene Beratung und Initiativen für die Integration von Migrantinnen Förderschwerpunkte sein. Es fanden bereits erste informelle Koordinationsgespräche seitens meiner Fachabteilung mit Vertreterinnen der Gemeinde Wien statt, um die Fördermittel des Bundes und der Gemeinde optimal synergetisch einsetzen zu können. Diese Gespräche werden im Herbst für das Förderjahr 2005 weitergeführt. Die Weiterführung der Interventionsstelle gegen Gewalt ist auch in den nächsten Jahren geplant.

Abschließend weise ich jedoch darauf hin, dass für das Jahr 2005 noch kein Bundesfinanzgesetz erstellt worden ist und daher noch nicht gesagt werden kann, welche Mittel für das Jahr 2005 zur Verfügung stehen.

Beilage

Mit freundlichen Grüßen
Die Bundesministerin:



Maria Rauch-Kallat

Förderungen WIEN im Jahr 2000

Verein Clowns	Clownshonore	3.633,64
Gesellschaft der Ärzte in Wien	Erhaltung und Ausbau der Bibliothek	7.267,28
NANAVA	Miet- und Betriebskosten	3.633,64
Verein für Rechts- und Kriminalsoziologie	Sozialwissensch. Begleitforschung zur Implementierung der Reform der Anzeigepflicht im Ärztegesetz	47.476,64
Lateinamerikanische Emigrierte Frauen in Österreich (LEFÖ)	Gesundheitsförderungsprojekt für lateinamerikanische Sexarbeiterinnen	39.970,06
Verein "Frauen gegen die sexuelle Ausbeutung von Mädchen"	laufende Kosten der Beratungsstelle	7.267,28
Projekt Integrationshaus	gesundheitspsycholog. Beratung und Betreuung	14.352,81
Verein Frauen gegen Vergewaltigung	Betriebskosten	3.633,64
Österreichisches Rotes Kreuz	Betrieb der Zentralschule	9.084,10
Verein Kriseninterventionszentrum	Betreuung psychisch Kranker	123.543,82
Anton Prosch Institut, Stiftung Genesungshaus Kalksburg	Betrieb d. Übergangwohnheim für Alkoholranke Errichtung und Betrieb einer Alkoholinformatiionsplattform (AKIS)	94.474,68
Verein Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen	Betriebsaufwand	7.267,28
AIDS-Hilfe Wien	Personal- und Betriebsaufwand	1.101.913,38
Mag. Monika Gregor	Förderung eines interkulturellen Musicals	1.090,09
Ludwig Boltzmann-Institut für Rheumatologie und Balneologie	Geräteanschaffungen	83.719,10
Magistrat der Stadt Wien; Dezernat V-MA 15	Personalkosten: Projekt zum Thema "Sucht und Suchtprävention"	34.004,93
Schweizer Haus Hadersdorf GmbH.	Betriebsaufwand (Personal- und Sachkosten)	29.069,13
Arbeitsvereinigung der Sozialhilfeverbände Kärntens	Betriebsaufwand (Personal- und Sachkosten)	18.168,21
Verein P.A.S.S.	Betriebskosten	19.076,62
Österreichisches Kolpingwerk	Betriebskosten	49.417,53
Verein Wiener Sozialprojekte	Betriebsaufwand: Projekt "Check ill"	130.811,10
Verein für psychische und soziale Lebensberatung	Personal- und Sachkosten	11.627,65
Kuratorium für psychosoziale Dienste in Wien	Personalaufwand	87.207,40
Verein für Bewährungshilfe und soziale Arbeit "Club Change"	Personal- und Sachkosten	72.672,83
Verein Kriseninterventionszentrum	Personal- und Sachkosten	21.801,85
Verein Dialog	Personalkosten	214.942,70
Ludwig Boltzmann-Institut f. experimentelle Anaesthesiologie u. intensivmedizinische Forschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	7.267,28
Ludwig Boltzmann-Institut f. Rheumatologie u. Balneologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	49.417,53

Förderungen WIEN im Jahr 2000

Ludwig Boltzmann-Institut f. dermato-venereologische Serodiagnostik	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	0,00
Ludwig Boltzmann-Institut f. Frauengesundheitsforschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	72.672,83
Ludwig Boltzmann-Institut f. gynäkologische Onkologie und Fortpflanzungsmedizin	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	9.447,47
Ludwig Boltzmann-Institut f. herzchirurgische Forschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	29.069,13
Ludwig Boltzmann-Institut f. Herzinfarktforschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	7.267,28
Ludwig Boltzmann-Institut f. Infektionskrankheiten d. Lunge	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	115.113,77
Ludwig Boltzmann-Institut f. klinische Onkologie u. photodynamische Therapie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	14.534,57
Ludwig Boltzmann-Institut f. Krankenhausorganisation	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	34.156,23
Ludwig Boltzmann-Institut f. Leukämieforschung u. Hämatologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	36.336,42
Ludwig Boltzmann-Institut f. Medizin- u. Gesundheitssoziologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	99.198,42
Ludwig Boltzmann-Institut f. Sozialpsychiatrie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	70.129,28
Ludwig Boltzmann-Institut f. Stoffwechselerkrankungen u. Ernährung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	29.069,13
Ludwig Boltzmann-Institut f. Suchtforschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	111.280,28
Ludwig Boltzmann-Institut f. Zellbiologie u. Immunbiologie der Haut	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	14.534,57
Ludwig Boltzmann-Institut z. Erforschung infektiöser venereo-dermatologischer Erkrank.	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	7.267,28

Förderungen WIEN im Jahr 2001

Österreichische Medizinerunion	Durchführung der Messe "MedSuccess"	1.453
Verein ClinClowns	Clownshonorare	3.634
Gesellschaft der Ärzte in Wien	Erhaltung und Ausbau der Bibliothek	7.267
Österreichisches College	Stipendien an osteurop. Teilnehmer für das Europ. Forum Alpbach	7.267
Verein für Rechts- und Kriminalsoziologie	Sozialwissenschaft. Begleitforschung zur Implementierung der Reform der Anzeigepflicht im Ärztegesetz	13.235
Lateinamerikanische Emigrierte Frauen in Österreich (LEFÖ)	Gesundheitsförderungsprojekt für lateinamerikanische Sexarbeiterinnen	38.517
Verein "Frauen gegen die sexuelle Ausbeutung von Mädchen"	laufende Kosten der Beratungsstelle	3.634
Österr. Gesells. f. die kindgerechte Operationsvorbereitung	Betrieb des Frauengesundheitszentrums	61.772
Verein "Gesundheitsaktion SOS-Körper"	Durchführung der Gesundheitsaktion "SOS-Körper"	21.802
Projekt Integrationshaus	gesundheitspsycholog. Beratung und Betreuung	14.535
Österreichisches Rotes Kreuz	Betrieb der Zentralschule	7.267
Verein Kriseninterventionszentrum	Betreuung psychisch Kranker	123.544
Anton Proksch Institut, Stiftung Genesungshaus Kalksburg	Betrieb d. Übergangswohnheim für Alkoholkrankte und Betrieb einer Alkoholinformationsplattform (AKIS)	94.475
Verein Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen	Betriebsaufwand	3.634
AIDS-Hilfe Wien	Personal- und Betriebsaufwand	1.101.913
Heidemarie Supper	Unterstützung für den Druck eines AIDS-Folders	1.110
Fonds Soziales Wien	Projekt "Materialien zur betrieblichen Suchtprävention"	11.045
Schweizer Haus Hadersdorf GmbH.	Betriebsaufwand (Personal- und Sachkosten)	29.069
Verein P.A.S.S.	Betriebskosten	19.077
Österreichisches Kolpingwerk	Betriebskosten	49.418
Fonds Soziales Wien	Personalkosten	21.802
Verein Wiener Sozialprojekte	Projekte "Check tit" und "Streetwork"	155.291
Kuratorium für psychosoziale Dienste in Wien	Personalaufwand	87.207
Verein für Bewährungshilfe und soziale Arbeit "Club Change"	Personal- und Sachkosten	72.673
Verein Kriseninterventionszentrum	Personal- und Sachkosten	21.802
Verein Dialog	Personalkosten	215.112
LBi f. Andrologie und Urologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	78.123,30
LBi f. Frauengesundheitsforschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	39.970,06
LBi f. gynäkologische Onkologie und Fortpflanzungsmedizin	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	5.450,46
LBi f. herztirurgische Forschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	21.801,85
LBi f. Infektionskrankheiten d. Lunge	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	100.622,81
LBi f. klinische Onkologie u. photodynamische Therapie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	9.084,10
LBi f. Krankenhausorganisation	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	65.405,55

Förderungen WIEN im Jahr 2001

LBI f. Leukämieforschung u. Hämatologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	36.336,42
LBI f. Medizin- u. Gesundheitssoziologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	111.407,45
LBI f. Rheumatologie u. Balneologie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	49.417,53
LBI f. Sozialpsychiatrie	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	79.940,12
LBI f. Stoffwechselerkrankungen u. Ernährung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	21.801,85
LBI f. Suchtforschung	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	87.207,40
LBI f. Zellbiologie u. Immunbiologie der Haut	Durchführung von gesundheitspol. Relevanten Forschungsarbeiten	7.267,28

Förderungen WIEN im Jahr 2002

Österreichische Gesellschaft für die kindgerechte Operationsvorbereitung und Nachsorge	Durchführung der "Aktion Stinktier" (Ankauf von Pflschieren für Kinder, die vor einer Operation stehen)	87.207,40
Verein für somatische Psychologie	Durchführung eines Projektes zur Schmerztherapie	100.000,00
Lateinamerikanische Emigrierte Frauen in Österreich	Gesundheitsförderungsprojekte für ausländische Sexarbeiterinnen	38.516,00
SOS-Körper	Weiterführung der Gesundheitsaktion SOS-Körper	40.000,00
Verein CiniClowns	Clownhonoreare für Clowns, die in Kinderkliniken arbeiten	3.700,00
F.A.M. Wien	Förderung für die Herstellung einer Programm Broschüre	7.267,00
Gesellschaft der Ärzte in Wien	Erhaltung und Ausbau der Bibliothek	7.267,00
Verein "Aktive Diabetiker Austria"	Übernahme der Saalmiete für Diabetes-Infotag	2.400,00
Verein Frauen gegen die sexuelle Ausbeutung von Mädchen	Betriebsaufwand für die Beratungsstelle des Vereines	3.634,00
Bundesverband der Diplomierten Physiotherapeuteninnen Österreichs	Kongress "Prävention von Krankheiten durch Physiotherapie"	1.000,00
Verein Projekt Integrationshaus	Mehrsprachige psycho-soziale Beratung und Betreuung von Flüchtlingen	15.000,00
Österreichischer Verband der Herz- und Lungentransplantanten	9. Europäische Sportspiele für Herz- und Lungentransplantierte	2.000,00
Verband für bildgebende Diagnostik	Herstellung einer Broschüre zum Thema "Radiologie"	45.000,00
Österreichisches College	Tragung von Aufenthaltskosten für Medizinstudenten aus dem Osten im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach 2002	7.500,00
Österreichisches Rotes Kreuz	Förderung für den Betrieb der Zentralschule	7.267,00
Verein "Gesunde Städte Österreichs"	Herstellung einer Broschüre	3.000,00
Verein Kriseninterventionszentrum	Beratung und Betreuung psychisch Kranker und Suizidgefährdeter	124.000,00
Anton Proksch-Institut, AKIS (Alkoholkoordinations- und Informationszentrum)	Betrieb der Alkoholkoordinations- und Informationsplattform zur laufenden Information und Unterstützung des Ressorts	72.672,00
Anton Proksch-Institut, Stiftung Genesungstheim Kalksburg	Betrieb des Übergangswohnheimes für Alkoholranke	22.000,00
Notruf, Beratung für vergewaltigte Mädchen und Frauen	Weiterführung der Beratungstätigkeit	3.634,00
AIDS-Hilfe Wien	Betrieb der AIDS-Hilfe, Beratung und Betreuung, Betroffener, Information der Bevölkerung, Multiplikatorenschulung (inkl. Investitionen)	1.101.913,47
Ludwig Boltzmann-Institut für Andrologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	109.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Zellbiologie und Immunbiologie der Haut	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	7.267,00

Förderungen WIEN im Jahr 2002

Ludwig Boltzmann-Institut für klinische Onkologie und photodynamische Therapie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	9.100,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Suchtforschung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	87.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Suchtforschung	Zusatzsubvention für Durchführung der Studie "ESPAD Austria 2003"	55.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für herzchirurgische Forschung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	49.567,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Rheumatologie und Balneologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	69.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Sozialpsychiatrie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	80.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Sozialpsychiatrie	Zusatzsubvention für die Errichtung eines "Kompetenzzentrum Public Mental Health"	59.900,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Leukämieforschung und Hämatologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	36.300,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Stoffwechselerkrankungen und Ernährung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	22.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Frauengesundheitsforschung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	40.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	100.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Krankenhausorganisation	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	65.500,00
Ludwig Boltzmann-Forschungsstelle für Infektionskrankheiten der Lunge	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	101.000,00
DI Dr. Walla	Projekt "Sicherung der Transfusionsqualität"	179.280,00
Dr. Alfred Kaif (Wiener Rettung)	Saalniete für den 7. Internationalen Notfallkongress	3.783,17
Fonds Soziales Wien, Informationsstelle für Suchtprävention	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	18.967,61
Verein P.A.S.S.	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personalkosten) für die Betreuung von Drogenabhängigen	22.918,25
Fonds Soziales Wien	Bestreitung des Personalaufwandes ausschließlich für die Beratung und Betreuung von Personen im Hinblick auf Suchtgiftmißbrauch des Spielsverbindungsdienstes Contact	36.336,42

Förderungen WIEN im Jahr 2002

Kolping Österreich	Bestreitung der Personalkosten der Therapeutischen Wohnungsgemeinschaft Kolping-Simmering samt angeschlossenen Beratungsstellen	53.295,50
Schweizer Haus Hadersdorf GmbH.	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	43.569,06
Verein Wiener Sozialprojekte, Projekt Streehwork	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personalkosten)	91.085,37
Verein Wiener Sozialprojekte, Projekt Check IT	Durchführung des Projektes "Check IT"	72.672,28
Verein Wiener Sozialprojekte	Bewerbung der projekteigenen Homepage	590,4
Anton-Proksch-Institut	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten) sowie für die psychosoziale Begleitbetreuung von Substitutionspatienten des API samt angeschlossenen Betreuungseinrichtungen	134.444,74
Kuratorium für psychosoziale Dienste in Wien (PSD)	teilweise Bestreitung des Personalaufwandes sowie für die psychosoziale Begleitbetreuung von Substitutionspatienten	91.085,37
Verein für Bewährungshilfe und soziale Arbeit "Neustart"	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	72.672,83
Verein Kriseninterventionszentrum	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	25.435,49
Verein Dialog	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personalkosten)	218.989,56

Förderungen WIEN im Jahr 2003

Lateinamerikanische	Gesundheitsförderungsprojekte für ausländische Sexarbeiterinnen	35.000,00
Emigrierte Frauen in Österreich	Herausgabe des Buches "Palliativ bewegt"	3.500,00
St. Vinzenz Holding GmbH.	Weiterführung der Gesundheitsaktion SOS-Körper	55.000,00
SOS-Körper	Clownhonorare für Clowns, die in Kinderkliniken arbeiten	3.700,00
Verein ClinicClowns	Förderung für die Herstellung einer Programmbrschüre	7.270,00
F.A.M. Wien	Projekt "Älter werden. Mensch bleiben"	15.000,00
Österreichisches Hilfswerk	Erhaltung und Ausbau der Bibliothek	5.000,00
Gesellschaft der Ärzte in Wien	Tagungsband "Rauchen und Recht"	750
Österr. Institut für Rechtspolitik	Österreichischer Röntgenkongress	1.500,00
Österr. Röntgengesellschaft	Betriebsaufwand für die Beratungsstelle des Vereines	3.634,00
Verein Frauen gegen die sexuelle Ausbeutung von Mädchen		
Verein Projekt Integrationshaus	Mehrsprachige psycho-soziale Beratung und Betreuung von Flüchtlingen	15.000,00
Österreichisches College	Tragung von Aufenthaltskosten für Medizinstudenten aus dem Osten im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach 2002	7.000,00
Österr. Krebshilfe	Projekt "Aus Liebe zum Leben"	110.000,00
Aktive Diabetiker Austria	Übernahme der Saalmiete für Diabetikertagung	1.680,00
Institut "Sicher Leben"	Projekt "ELASS"	60.000,00
Österr. Verein für Individualpsychologie	Projekt "Die Boje"	7.200,00
St. Vinzenz Holding GmbH.	Förderung für die Herstellung einer Marktstudie	2.800,00
Österreichisches	Förderung für den Betrieb der Zentralschule	7.267,00
Rotes Kreuz		
Verein Kriseninterventionszentrum	Beratung und Betreuung psychisch Kranker und Suizidgefährdeter	114.000,00
Anton Proksch-Institut, AKIS (Alkohol-koordinations- und Informationszentrum)	Betrieb der Alkoholkoordinations- und Informationsplattform zur laufenden Information und Unterstützung des Ressorts	75.000,00
Anton Proksch-Institut, Stiftung Genesungstheim Kalksburg	Betrieb des Übergangswohnheimes für Alkoholranke	20.000,00
AIDS-Hilfe Wien	Betrieb der AIDS-Hilfe, Beratung und Betreuung, Betroffener, Information der Bevölkerung, Multiplikatorenschulung (inkl. Investitionen)	1.101.913,47
Ludwig Boltzmann-Institut für Sozialgerontologie und Lebenslauforschung	Projekt "Zentrale Bereiche des Gesundheitsverhaltens in der österreichischen Bevölkerung 50+"	30.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Suchtforschung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	127.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für herzerkrankliche Forschung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	30.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Rheumatologie und Balneologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	55.000,00

Förderungen WIEN im Jahr 2003

Ludwig Boltzmann-Institut für Sozialpsychiatrie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	60.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	100.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Krankenhausorganisation	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	60.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Andrologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	89.000,00
Ludwig Boltzmann-Forschungsstelle für Infektionskrankheiten der Lunge	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	100.000,00
Verein Dialog	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personalkosten)	222.595,00
Verein Wiener Sozialprojekte, Projekt Streetwork	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	94.695,00
Verein Wiener Sozialprojekte, Projekt Check IT	Durchführung des Projektes "Check IT"	72.680,00
Neustart	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten) der Einrichtung "Change"	73.000,00
Verein Kriseninterventionszentrum	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	26.000,00
Verein P.A.S.S.	teilweise Bestreitung der Personalkosten für die Betreuung von Drogenabhängigen	22.000,00
Schweizer Haus Hadersdorf GmbH	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	47.265,00
Anton-Proksch-Institut, Drogenstation Mödling	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	138.055,00
Kolping Österreich	Bestreitung der Personalkosten der Therapeutischen Wohngemeinschaft	56.905,00
Verein Wiener Sozialprojekte	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten) für das Projekt "Ganslwirt"	35.000,00
Fonds Soziales Wien - Institut für Suchtprävention	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	20.470,00
Fonds Soziales Wien - Spitalsverbindungsdienst Contact	teilweise Bestreitung der Personalkosten des Spitalsverbindungsdienstes Contact	25.415,00
Fonds Soziales Wien - Institut für Suchtdiagnostik	teilweise Bestreitung der Personalkosten für das Institut für Suchtdiagnostik	18.145,00
Kuratorium für psychosoziale Dienste in Wien	Bestreitung des Personalaufwandes und für die psychosoziale Begleitbetreuung bei Substitutionspatienten	90.000,00
Verein Dialog	Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten) für die Enquete "beyond Borders perspectives for regional cooperation in Treating"	24.000,00

Förderungen WIEN im Jahr 2003

Österr. Verein für Drogenfachleute	teilweise Ausrichtung der Fortbildungsveranstaltung für MitarbeiterInnen österr. Drogenberatungen	1.810,00
Verein Dialog	teilweisen Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personalkosten) für die Betreuung von Drogenabhängigen für das 1. HJ 2004	129.000,00
Österr. Verein für Drogenfachleute	teilweisen Erstellung eines Folders für ausländische Eltern in 11 Sprachen und für die teilweise Ausrichtung der Fortbildungsveranstaltung für MitarbeiterInnen der Einrichtungen nach § 15 SMG	2.000,00
Verein Wiener Sozialprojekte - Projekt Streetwork	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personalkosten) des Projektes Streetwork	49.000,00
Schweizer Haus Hadersdorf GmbH	teilweise Bestreitung des Betriebsaufwandes (Personal- und Sachkosten)	25.000,00

Förderungen WIEN im Jahr 2004

CEOPS	Projekt CEOPS	440.000,00
(Prim. Dr. Martin Friedrich)		
Hepatitis-Liga-Österreich (Herr Rezmann)	Plattform Action Hepatitis-C	10.500,00
Lateinamerikanische	Gesundheitsförderungsprojekte für ausländische Sexarbeiterinnen	35.000,00
Emigrierte Frauen in Österreich		
Österreichisches Jugendrotkreuz	Projekt "Handbuch - Projekte vom Feinsten"	2.600,00
Verein Kriseninterventionszentrum	Beratung und Betreuung psychisch Kranker und Suizidgefährdeter	114.000,00
Anton Proksch-Institut, AKIS (Alkohol-koordinations- und -Informationszentrum)	Betrieb der Alkoholkordinations- und Informationsplattform	45.000,00
AIDS-Hilfe Wien	Betrieb der AIDS-Hilfe, Beratung und Betreuung, Betroffener, Information der Bevölkerung, Multiplikatorenschulung	1.101.913,47
Ludwig Boltzmann-Institut für Sozialgerontologie und Lebenslauforschung	Projekt "Zentrale Bereiche des Gesundheitsverhaltens in der österreichischen Bevölkerung 50+"	30.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Suchtforschung	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	47.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Sozialpsychiatrie	Präventionspläne für Demenz, Depression und Suizid	60.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Medizin- und Gesundheitssoziologie	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	100.000,00
Ludwig Boltzmann-Institut für Krankenhausorganisation	Weiterführung der gesundheitspolitisch relevanten Forschungsarbeiten	30.000,00